

Sven Normann

Zur Person:

Mein Name ist Sven Normann. Ich bin gebürtiger Staudter und seit meiner Jugend in unterschiedlichen Funktionen in Staudt aktiv. Gemeinsam mit meiner Frau Nicole und meinen Kindern Jule und Lasse lebe ich gerne in meinem Elternhaus „Am Dreißig“. Beruflich bin ich bei der Verbandsgemeinde Weißenthurm als Bereichsleiter tätig und hier für alle Bereiche der Bildung, Beteiligung und der Jugendhilfe verantwortlich. Ein Schwerpunkt meiner Arbeit liegt dabei im Aufgabenfeld der Kindertagesstätten. Verwaltungsabläufe, Vorgaben, Regelungen und Gesetze sind Teil meiner täglichen Arbeit.

In Meiner Freizeit fahre ich Mountainbike und bin immer wieder beim Wandern und Skifahren in den Bergen unterwegs.

Politischer Werdegang:

Seit mehr als 15 Jahren begleite ich bereits das Amt des Beigeordneten in meiner Heimatgemeinde. Der parteiunabhängigen und sachlichen Arbeit im Gemeinderat fühle ich mich verpflichtet und schätze die breiten Ratsdiskussionen sehr. Aktuell bin ich als Erster Beigeordneter für die baulichen und finanziellen Aspekte und Projekte der Gemeinde verantwortlich. Durch meine vielfältigen Kontakte ist es mit hier immer wieder gelungen finanzielle Mittel für die Ortsgemeinde zu beschaffen, die die Kommune in den letzten Jahren erheblich entlastet haben. Somit konnte der Ortsgemeinderat immer wieder wichtige Entscheidungen zum Erhalt und Ausbau der guten Infrastruktur in unserer Gemeinde treffen.

Ziele in der Arbeit:

Ich möchte zum Beginn der Wahlperiode mit dem Rat, aber auch mit allen interessierten Staudter Bürgerinnen und Bürgern die Ziele für die kommenden Jahre erarbeiten. Soziale Fragen wie Wohnmöglichkeiten für alle Generationen, wirtschaftliche Frage wie die der täglichen Nahversorgung aber auch ökologische Fragen wie die der flächenmäßigen Entwicklung in unserer Gemeinde müssen dabei beantwortet werden.

Was sollte sich in den kommenden fünf Jahren in Staudt entwickeln?

In den kommenden Jahren baut die Ortsgemeinde die Hauptstraßen in der Gemeinde aus. Dies bietet Möglichkeiten zu mehr Verkehrssicherheit für alle Generationen und einer Verbesserung der Lebensqualität an der Hauptstraße insbesondere durch Lärminderungen. Die öffentlichen Einrichtungen wie z.B. der Erbsengarten, oder der Sportplatz sollten weiter saniert und fit für die Zukunft gemacht werden. Die Vereine verdienen weiter die intensive Unterstützung. Hierzu gehören die dauerhafte Vereinsförderung, die kostenlose Nutzung von Räumlichkeiten aber auch die Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen der Vereine.

Der Gemeinde ist es gelungen durch den Aufbau eines Glasfasernetzes im Gewerbegebiet den Standort für Firmen weiter attraktiv zu gestalten. Die aktive Förderung der Gewerbetreibenden gilt es fortzuführen. Im Rahmen des Ausbaus der Hauptstraße konnte auch hier, sicherlich unterstützt durch die Beteiligung der Ortsgemeinde an der „Energieversorgung Mittelrhein“ ein Glasfaserausbau erreicht werden.

Politisches Motto:

Gemeinsam entwickeln, entscheiden und umsetzen!